

„Geballte Kraft der Musik“

Landrat überreicht den Kulturpreis des Kreises an das Symphonie-Orchester der Musikschule der Stadt Rheine

Von Paul Nienhaus

RHEINE/KREIS STEINFURT. Seit 26 Jahren erfreut das „Symphonie-Orchester der Musikschule der Stadt Rheine“, kurz SOM genannt, die Freunde der klassischen Musik. Nach mehr als 100 Konzerten erhielt das Ensemble, dem seit mehr als einem Vierteljahrhundert der musikalische Leiter Klaus Böwering seinen anspruchsvollen Stempel aufdrückt, eine besondere Ehrung: Landrat Klaus Effing verlieh am Sonntagabend in einer Feierstunde im Falkenhof des diesjährigen Kulturpreis des Kreises an das SOM.

Vor dem eigentlichen Festakt hatte das Symphonieorchester bei einem Konzert in der Rheiner Stadtkirche St. Dionysius unter Beweis gestellt, dass die Wettbewerbsjury mit ihrem Urteil richtig lag: Zu einem „hervorragenden Klangkörper“ in der Region habe es sich entwickelt, schrieben die Juroren. „Sie stehen als semiprofessionelles Orchester der Qualität der Berufsorchester in Münster und Osnabrück in nichts nach“, zitierte auch Landrat Effing aus der Begründung der Juroren.

Effing erinnerte in seinem Grußwort daran, dass das SOM einst gegründet wurde, um den Schülern der Städti-



Mit großer Freude nahmen der musikalische Leiter Klaus Böwering (l.) und der Organisationsverantwortliche Willy Wenner den Kulturpreis des Kreises Steinfurt aus den Händen von Landrat Klaus Effing entgegen. Foto: Paul Nienhaus

schen Musikschule Rheine die Möglichkeit zu bieten, ihre musikalischen und technischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Zudem hätten die Gründer mit der Gründung des Orchesters eine Konzertschlücke in Rheine schließen wollen, die es seinerzeit gab.

Rheines Bürgermeister Peter Lüttmann griff zum mathematischen Begriff der „Konstante“, um den neuen Kreis-Kulturpreisträger zu würdigen. Konstant sei die

Förderung begabter Schüler und Studierenden seit 1990 fortgeführt worden. Konstant sei die hohe Qualität geblieben, die Lüttmann auch auf die Arbeit von Klaus Böwering zurückführte. Die dritte Konstante sah der Bürgermeisterin im Auftritt des SOM als guter Botschafter für die Stadt Rheine.

Als Laudator trat ein langjähriger Freund und Förderer des Symphonieorchesters auf: Ingmar Winter, langjäh-

riger Musikrezensent unserer Zeitung, ging zunächst auf die Anfänge im Jahr 1990 ein: „Das Orchester wurde nicht in einem dichten Ballungsraum geboren, sondern in einer überwiegend entballten Region mit den örtlichen Schwerpunkten Rheine und dann auch Gronau, aus der die geballte Kraft der Musik in den weiten Raum ging“, meinte Winter.

Der Laudator erinnerte an die langjährige und harmo-

nische Zusammenarbeit mit den Städtischen Musikvereinen Rheine und Gronau sowie mit zahlreichen Solisten an den unterschiedlichsten Instrumenten und im Gesang. „Der Kulturpreis des Kreises Steinfurt ist allein aus dieser Sicht eine zwingend anerkennende Auszeichnung“, meinte Winter. Auch dank des ausgezeichneten Leiters Klaus Böwering habe das SOM den jetzt verliehenen Preis verdient.